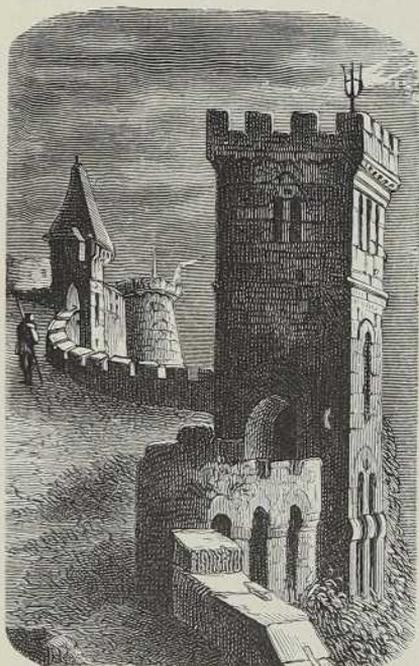




## In Benevent.



Am übelsten ist der Fürst daran,  
Der nicht auf seine Diener schwören kann.

Bewährter Diener — redlich Herz — tritt  
näher!

Schiller.

Nicht immer schleicht dahin der Verrat im  
Dunkeln;  
Doch der Verräter stets scheuet das Licht  
der Sonne.

Im fruchtbarsten Teile der westlichen Vorterrassen der neapolitanischen Apenninen liegt die alte Stadt Benevent, deren Schloß die getreide-, wein- und ölkreiche Umgegend beherrscht. Hier hatten schon im 9. Jahrhundert die Grafen der Langobarden residiert. Das aus jener Zeit herrührende Herzogtum Benevent hielt seine Unabhängigkeit lange noch aufrecht, als das Reich jenes Germanenstammes auseinander gefallen war. Benevent, Salerno und Capua bildeten

hierauf besondere Staaten, bis das Land im Jahre 1077 in die Gewalt der Normannen geriet. Nur die Stadt Benevent und deren Bezirk, welcher 1053 von Kaiser Heinrich III. dem Papste überlassen worden war, blieben von der Raubgier jener Freibeuter verschont. Als geachteter päpstlicher Platz